

Die R + T als Impulsgeber für die Branche:

Ein Blick in die Zukunft

In Stuttgart öffnet vom 18. bis 22. Februar die R + T, Internationale Fachmesse Rolladen, Tore und Sonnenschutz ihre Pforten. Auf die weltweite Leitmesse setzt die Branche schon heute große Hoffnungen. Vor allem darauf, daß die eher zähe Konjunktur, unter der auch die Bau- nebengewerbe zu leiden haben, angekurbelt werden kann. Das hohe Ansehen der R + T wird auch dadurch belegt, daß sie trotz europaweiter Baukrise wieder mit voll belegten Hallen (59 000 m²) aufwarten kann.

Daß die Leitmesse ein Forum für Neuheiten ist, zeigt ein Blick auf die Statistik: auf der letzten R + T im Jahr 2000 gaben 84 Prozent der Aussteller an, erstmals eine Neuheit vorzustellen. Die Hersteller im Bereich Rolladen, Tore und Sonnenschutz haben sich seit langem darauf eingerichtet, ihre Neuheiten eigens zur R + T fertigzustellen, um sie dort zum ersten Mal zu präsentieren.

Überschattet wird die Messe allerdings durch die europaweite Krise der Bauwirtschaft, von der Deutschland am stärksten betroffen ist.

Die Konjunkturschwäche beeinträchtigt zwar hierzulande die Entwicklung des gesamten Handwerks, doch kommen die Rolladen- und Jalousiebauer noch relativ glimpflich davon, da sie nach Angaben des Bundesverbandes Rolladen + Sonnenschutz e. V. mehr

als drei Viertel ihres Umsatzes im Modernisierungs- und Wartungsbereich machen. Deshalb stehen kleinere Unternehmen, die den lokalen Markt bearbeiten, im Durchschnitt besser da als größere, die von Projektgeschäften im Neubau abhängig sind.

Die Tor-Industrie dagegen wird von der Krise hart getroffen und mußte 2002 starke Einbrüche verkraften. Der BVT, Bundesverband Tore, rechnet aber mit einer leichten Erholung im ersten Quartal 2003 sowie mit einem deutlichen Impuls durch die R + T.

Mehr internationale Aussteller

Insgesamt haben sich zur Messe Aussteller aus 30 Ländern angemeldet. Auf dem Stuttgarter Killesberg wird

im Februar der Anteil der ausländischen Aussteller etwa 56 Prozent betragen (2000: 51 Prozent). Besonders stark wächst der Anteil der Aussteller aus Südeuropa, allen voran aus Italien. Weitere starke Ausstellergruppen stellen Frankreich, Spanien, die Niederlande und Belgien.

Insgesamt kommen die meisten Aussteller aus Europa, doch werden auf der R + T 2003 Unternehmen aus fünf Kontinenten vertreten sein.

Derzeit haben sich etwa 500 Direktaussteller angemeldet, hinzu kommen noch die Mitaussteller und vertretenen Firmen, bei denen es bis kurz vor der Messe noch Veränderungen geben kann.

Die Messe Stuttgart erwartet etwa 50 000 Fachbesucher (2000: 51 300 Besucher) aus aller Welt.

Erweitertes Rahmenprogramm

Die fachlichen und ideellen Träger der R + T, der Bundesverband Rolläden und Sonnenschutz und der BVT, Bun-

desverband Tore, werden in diesem Jahr wieder einen Innovationswettbewerb ausloben und mit Sonderschauen und einem Forum die Messe noch attraktiver gestalten. So will der Bundesverband Rolläden + Sonnenschutz u. a. in der „Meisterstraße“ wieder Spitzenleistungen junger Meister präsentieren und sich außerdem vermehrt um die Architekten und die europäische Zusammenarbeit bemühen.

Der BVT wird in einer Sonderschau aktuelle Entwicklungen und Trends im Tore-Bereich zeigen.

Wegen der schwierigen wirtschaftlichen Lage und der dadurch bedingten verschärften Konkurrenzsituation halten sich im Messevorfeld die Aussteller zunehmend bedeckt, was Neuerungen betrifft, die gezeigt werden sollen. Um Nachahmungen zu vermeiden, wird meist erst in letzter Sekunde „die Katze aus dem Sack gelassen“.

Im Bereich Rolläden und Sonnenschutz richtet sich das Augenmerk wieder stark auf Themen wie Wärme-

dämmung, Einbruchschutz, Tageslichtleittechnik und Sonnen- bzw. Blendenschutz. Bei den Markisen und den innen- und außenliegenden Sonnenschutzanlagen spielt die Antriebs- und Steuerungstechnik eine ebenso wichtige Rolle wie die neuesten Designentwicklungen und Modetrends im textilen Sonnenschutz.

Der Trend im Bereich Tore geht hin zur Automatisierung, die weiter fortschreitet, zudem werden die Tore schneller und zugleich immer sicherer.

Die R + T ist wieder eine Pflichtveranstaltung für alle, die sich professionell mit Sonnenschutz, Rolläden und Toren beschäftigen. Nirgendwo sonst bekommen die Fachbesucher einen so umfassenden Überblick über die aktuellen Trends der Branche. □